

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden
zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte

Band 45

LEONARDO MESSINESE

Die Gottesfrage in der Philosophie der Neuzeit

Aus dem Italienischen übersetzt und
herausgegeben von

Christian Göbel

81 S. 2007. € 28,-

ISBN 978-3-428-12593-7

Der Essay Leonardo Messineses bietet zugleich eine Einführung in die philosophische Theologie – indem er insbesondere ihre Geschichte von Descartes bis Hegel nachzeichnet – wie in das Denken der Moderne. Denn Theorie und Geschichte verweisen aufeinander: Die Art der philosophischen Theologie der Neuzeit ist selbst wesentliches Charakteristikum dieser Epoche. Dem modernen Denken wurden Erkenntnis und Wahrheit zu zentralen Problemen, Gott zur Frage. Den Versuchen, Gottes Existenz mit rationalen Mitteln zu erweisen, standen bald heftige Kritik und Ablehnung gegenüber. Messinese plädiert dennoch für eine Wiederentdeckung der spekulativen Kraft der Metaphysik auch in theologischer Hinsicht, aber im rechten Bewusstsein ihrer Möglichkeiten: Gegen ein „wissenschaftliches Beweisen“, das sich durch Kants Kritik als unangemessen erwiesen hat, doch für eine denkerische „Erhebung“ im Sinne Hegels. Denn Gott ist nicht nur ein Objekt der Philosophie, sondern das Ganze des Seins und des

————— **Duncker & Humblot · Berlin** —————

Denkens. Es geht also darum, „über das Denken die Existenz Gottes (*an*)zuerkennen, und weniger darum, sie zu *beweisen*“. Dazu ist eine philosophische „Vermittlung“ erforderlich, die ihren Ort in der philosophischen Theologie hat.

Hegels Denken wird Messinese zum historischen Bezugspunkt, weil es *aus* der Moderne das Nur-Moderne überwindet und – nun mit dem Problembewusstsein der kritischen Erkenntnislehre – zu der metaphysischen Dimension der Philosophie und den klassischen Themen des Seins und des Absoluten zurückfindet. Systematisch wird eine Position eingenommen, die zwar die Nähe von Glaube und Vernunft vertritt, aber ohne die Differenz von Theologie und Philosophie aufzuheben.

Dem deutschen Leser vermittelt der Band zudem einen Zugang zur philosophischen Diskussion im Italien der Gegenwart und stellt einige der für die Religionsphilosophie und Metaphysik bedeutenden Denker vor, die im deutschen Sprachraum noch wenig bekannt sind.

Inhaltsübersicht

Teil I: Die Gottesfrage in der Philosophie der Neuzeit	13
Vorwort von Armando Rigobello	13
Einführung: Was ist die moderne Philosophie?	
Die moderne Philosophie und die Gottesfrage — Die Gottesfrage im Blick von Rationalismus und Empirismus — Kants Kritik und Hegels Lösung der Gottesfrage — Philosophische Theologie und der ‚Beweis‘ der Existenz Gottes — Anfrage an die ‚immanentistische‘ Interpretation der modernen Philosophie	
Teil II: Anhänge	55
Die philosophische Theologie Descartes‘ als ‚neue Apologetik‘ des Christentums — Modernes Denken und die Suche nach Gott	
Personen- und Sachregister	79

Bestellungen können an jede Buchhandlung gerichtet werden oder direkt an den Verlag.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax: (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>